



Die Expositur Gradenegg soll laut Konzept des Landes geschlossen werden
SCHUSSER

Protest gegen Schulschließungen

Gradenegger Eltern übergeben heute Petition.

LIEBENFELS. Heute Morgen um 8 Uhr ist vor der Kärntner Landesregierung Treffpunkt all jener, die sich mit den Plänen der Landesregierung bezüglich Schließung von Kleinschulen nicht anfreunden können. Darunter befinden sich auch Eltern, deren Kinder die Liebenfeler Expositurklasse in Gradenegg besuchen. „Wir sind alle unterwegs und sammeln Unterschriften“, sagt Johanna Radl, deren Tochter gerade die dritte Klasse besucht. Über 200 sollen zusammenkommen. Bei der für

heute geplanten Regierungssitzung dürfte das neue Schulstandortkonzept – dem bis spätestens 2018 neben Gradenegg auch die Schulen Pissweg, Grades und Dreifaltigkeit zum Opfer fallen könnten – beschlossen werden. „Wir haben keine Informationen und müssen alles in der Zeitung nachlesen. Vor allem die Eltern der zukünftigen Erstklässler sind verunsichert. Die kolportierte Grenze von zehn Kindern würden wir nämlich erreichen“, sagt Radl.

MARKUS SEBESTYEN



Stundenlang wurde nach dem angeblich vermissten Kurgast gesucht
APA/EGGENBERGER

„Vermisster“ fuhr mit Zug nach Wien

ALTHOFEN. Für mehrere Stunden hielt ein angeblich vermisster 78-jähriger Kurgast gestern die Einsatzkräfte in Althofen auf Trab. Neben Polizei und den Feuerwehren Althofen, Passering, Guttaring und Kappel am Krappfeld waren auch Such- und Rettungshundestaffeln sowie die Bergrettung im Einsatz. Insgesamt waren 89 Männer und Frauen und 19 Hunde sowie

Bergrettung und ein Hubschrauber des Innenministeriums an der Suche beteiligt. Gegen 15 Uhr wurde die Suchaktion dann aber ergebnislos eingestellt. In den späten Abendstunden erreichte die Polizeiinspektion Treibach die erlösende Nachricht: Der 78-jährige wurde wohlbehalten in Wien aufgefunden. Er will ins Kurhaus zurückkehren.

Um die Wette

Tobias Kämper, Florian Kandutsch und Hans Dieter Gantschacher laufen dieses Jahr um den Kuss der steinernen Jungfrau beim traditionellen Kranzelreiten in Weitensfeld.

SABINE WEYRER

Wenn alljährlich die Hufe prächtig geschmückter Pferde über den Weitensfelder Marktplatz donnern, sind die Kranzelreiter in den Ort eingezogen. Drei Mal geht es dabei im gestreckten Galopp die Marktstraße rauf und wieder runter. Damit wird symbolisch die Pest ausgetrieben, welche im Jahr 1567 die Bevölkerung einer Sage nach heimgesucht haben soll und nur drei Bürgersöhne und das Burgfräulein von Schloss Thurnhof verschont hat. Um solch Unheil zu verhindern und den Zorn der Pesttöten nicht heraufzubeschwören, findet seitdem jährlich das traditionelle Kranzelreiten statt. Wie jedes Jahr laufen auch heuer drei junge

Männer beim Wettlauf um den Kuss der steinernen Jungfrau mit. Tobias Kämper (17 Jahre), Florian Kandutsch (24 Jahre) und Hans Dieter Gantschacher (22 Jahre) stellen sich kommenden Montag der Herausforderung.

Der Jüngste

Für den Landwirt Hans Dieter Gantschacher ist es dieses Mal eine Premiere „per pedes“, da er ansonsten immer als Kranzelreiter hoch zu Ross mit dabei war. Er trainiert bereits seit einigen Wochen mit Dauerläufen und kurzen Sprints. Die Länge ist laut ihm nicht zu unterschätzen: „Über 200 Meter sind nicht wenig.“

Der zweite Läufer, Florian Kandutsch, ist „sportlich gerne und viel mit den Laufschuhen unterwegs“. Seine Trainingsrunde ist zehn Kilometer lang und führt von Weitensfeld nach Zauchwinkel und wieder retour. Drei Mal in der Woche wird dabei mindestens trainiert. Kandutsch, der auf der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sowie Wirtschaft und Recht studiert und bei der Firma Lakeside Labs ar-



Tobias Kämper, Florian Kandutsch und Hans Dieter Gantschacher (von links)

für den einen Kuss



Drei Mal geht es im gestreckten Galopp den Weitensfelder Markt rauf und wieder runter

KK/STROHMAIER (2)

beitet, freut sich, dieses Jahr dabei zu sein: „Es ist eine Ehre, dass ich mitlaufen darf, meine Chancen kann ich aber nur schwer einschätzen.“

Für den Jüngsten im Bunde, Florian Kämper, kam die Frage zum Wettlauf eigentlich ganz unerwartet vom Nachbarn, die Freude darüber aber überwiegt: „Ich bin natürlich gerne dabei.“ Vom Training her macht sich der Schlosser keine Sorgen, denn er

ist „topfit“. Seit elf Jahren spielt er Fußball, derzeit beim SV Weitensfeld/Zweinitz. Drei Mal in der Woche geht es nun zum Lauftraining: „Ich trainiere dabei die genaue Distanz und habe auch einen Trainer, der mir hilft und mit Tipps zur Seite steht.“ Vor der Länge hat auch er Respekt: „Die Sprintstrecke bergauf ist lang. Mal sehen, wie das wird.“ Denn gewinnen will er, wie alle anderen auch, natürlich auf alle Fälle.

„Ich bin sportlich und gerne und viel mit den Laufschuhen unterwegs. Wie meine Chancen für den Sieg stehen, kann ich nur schwer einschätzen.“

Florian Kandutsch,
Student und Angestellter, 24 Jahre

„Ich trainiere nun seit drei Wochen mit Dauerläufen und einigen Sprints. Die Länge mit rund 200 Metern ist nicht zu unterschätzen, denke ich.“

Hans Dieter Gantschacher,
Landwirt, 22 Jahre

JUBILÄUMSKIRCHTAG

Samstag. Bei freiem Eintritt wird der Strohmaier-Jubiläumskirchtag um 16.30 Uhr eröffnet. Melissa Naschenweng und Matakustix sorgen für Stimmung, die Strohmaier-Jubiläumskollektion wird präsentiert.

Sonntag. Ab 10 Uhr Frühschoppen mit den Wendl Buam

Montag. Um 14 Uhr startet das Kranzelreiten

„Ich trainiere die genaue Distanz und habe auch einen Trainer, der mir dabei hilft und mir Tipps gibt. Ich freue mich, dass ich heuer dabei sein kann.“

Tobias Kämper,
Schlosser, 17 Jahre

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 20. 5.

FRIESACH. Blut spenden. Rotkreuz Ortsstelle, Neumarkter Strasse 60, 15.30 bis 20 Uhr.

Tel. (050) 91 44-24 41

GUTTARING. Yoga am Morgen. Durch die sanften Dehn- und Kräftigungsübungen im Hatha Yoga wird gelernt, den Körper bewusst zu spüren und achtsam mit ihm umzugehen. Mallnerweg 1, 7.30 Uhr. Tel. 0650-783 33 28

LIEBENFELS. Lauftreff Club 261. Eine Stunde Laufen mit Edith Zuschmann. Kulturhaus Liebenfels, Hauptplatz 9, 18.30 Uhr. Tel. 0699-19 03 24 29

METNITZ. Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Sprechtag. Marktgemeindegemeindeamt, 13.30 bis 15.30 Uhr.

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Auf der Suche nach Gott. Bibelgespräch mit Pater Alfred Strigl. Bildungshaus Stift, 19 Uhr. Tel. (04213) 20 46

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Qigong Anfängerkurs. Leitung: Burgitte Polesnig. Bildungshaus Stift, Schlossallee 6, 17.15 bis 18.45 Uhr. Tel. 0680-202 99 74

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Hatha Yoga der Energie. Yoga mit Gundi Sacherer. Hotel Moorquell, Dellacherweg 7, 17 bis 18.30 Uhr und 18.35 bis 20 Uhr.

Tel. 0664-390 01 41

ST. VEIT/GLAN. Kasperl und die Zauberschlange. Rathaus, Hauptplatz, 16 Uhr. Tel. 0676-430 38 80

ST. VEIT/GLAN. Das Fest des Windrads. Isabella Straub liest aus ihrem neuen Roman. Buchhandlung Besold, Hauptplatz 14, 18.30 Uhr. Tel. (04212) 22 55. www.besold.at

ST. VEIT/GLAN. Leben mit Demenz. Die Selbsthilfegruppe lädt zur Gründung eines Demenzstammtisches für pflegende Angehörige und Interessierte ein. SeneCura AIS Pflegeheim, Untere Flurgasse 70, 18 Uhr. Tel. (04212) 729 01

ST. VEIT/GLAN. Yoga ab der Frühschwangerschaft. Anmeldung bei Irmgard Zuchart. Vereinstreff, Bahnhofstraße 11a, 19 bis 20.30 Uhr. Tel. 0650-796 28 74

TREIBACH-ALTHOFEN. Leben mit Demenz. Die Selbsthilfegruppe Althofen/Hemmland lädt zu einem Nachmittag für pflegende Angehörige ein. Pfarrzentrum, Gschwindstraße 10, 14 Uhr. Tel. 0699-11 02 01 90

WIR GRATULIEREN.

ZUM 70. GEBURTSTAG. Halina Hochkircher in Althofen, Unterbergen 24.

APOTHEKE

ST. VEIT/GLAN. Apotheke Wayerfeld, Völkermarkter Straße 40. Tel. (04212) 399 21